

es gilt das gesprochene Wort

**Schlussbetrachtung
zu TOP 2 „Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 -
Beratung und Beschluss“
der Gemeinderatssitzung am 24.02.2026**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Haushaltsentwurf der Verwaltung für das Jahr 2026 liegt uns vor.
Aufgrund der schlechten finanziellen Situation wurden im Januar
schon einige Sparbeschlüsse gefasst.

Aus unserer Sicht sind die Beschlüsse zu kurzfristig gedacht und nicht
strategisch auf die Zukunft ausgerichtet. Wir müssen aber strukturell
sparen.

Daher hatten wir im November 2025 und im Januar 2026 Fragen
gestellt und Anregungen für weitere Konsolidierungsmaßnahmen
gemacht, z.B. beim Parkraummanagement, der EDV, Sitzungsgelder
Gemeinderat und im Personalbereich.

Leider wurden die Fragen von der Verwaltung nicht beantwortet und
auch die Anregungen nicht ernsthaft betrachtet und bewertet.

Wir müssen zwingend überlegen, auf was wir verzichten können und
was weniger kostenintensiv umgesetzt werden kann. Hier müssen alle
Ausgaben kritisch bewertet und diskutiert werden. Vor allem die
Einsparpotentiale durch Digitalisierung müssen genutzt werden.

Die Personalaufwendungen (ohne Transferleistungen) betragen fast
26% unseres Haushalts. Um die Verwaltung zukunftsfähig und
effizienter aufzustellen, benötigen wir deshalb schnellstmöglich eine

Organisationsuntersuchung. Hierbei sollen Strukturen, Prozesse, Aufgabenverteilungen und der Stellenplan kritisch geprüft werden.

Eine 6-monatige Wiederbesetzungssperre bis Ende 2026 und das Aussetzen der Ballungsraumzulage helfen nur kurzfristig.

Herr Beigeordneter Hartmann spricht in seinen Ausführungen zum Haushalt von möglichen weiteren Konsolidierungspaketen. Es ist also absehbar, dass es nicht so schnell besser wird.

Bezüglich der Gewerbesteuerereinnahmen sind in anderen Kommunen Rückzahlungen vergangener Jahre und Zahlen zu Vorauszahlungen für 2026 bekannt. Wie das in Neuhausen ist, wissen wir nicht, es gab bisher keine Informationen von der Verwaltung.

Für uns ist es kein Problem, den Haushalt 2026 erst im März nach eingehenden Beratungen zu weiteren Konsolidierungsmaßnahmen zu beschließen. Warum von Herrn Bürgermeister Hacker und anderen Fraktionen so viel Druck gemacht wird, erschließt sich uns nicht. In einer Kommune im LK Esslingen hat der Gemeinderat den Haushalt abgelehnt und dort ist kein Herr Staatskommissar aufgetaucht.

Ich möchte die Redezeit nutzen, auf die von uns gestellten Anträge zur Aussetzung des Beschlusses vom 13.12.2022 (dem sog. Automatismus-Beschluss zu den Nutzungsentgelten für kommunale Betreuungseinrichtungen in Neuhausen) und der Forderung, zeitnah weitere Konsolidierungsüberlegungen anzustellen, einzugehen.

Es ist so einfach, da den Rotstift anzusetzen, wo sich Betroffene nicht wirklich wehren können. Gerade die Eltern, die Kinder in der Betreuung haben, sind mehrfach betroffen. Grundsteuererhöhung und höhere Entgelte müssen erstmal erwirtschaftet werden. Den

Eltern in diesem Jahr eine außerordentliche Erhöhung um 10% ab 01.04.26 zuzumuten, ohne dass dies vorher transparent kommuniziert wurde, ist schon schwer zu erklären. Dass sich dann von der Verwaltung über den o.g. Automatismus-Beschluss ausgeschwiegen wird, es zu Verwirrungen auch bei Gemeinderät:innen kommt und erst widerwillig auf kritische Nachfrage der Elternvertreterin in der Sitzung im Januar 2026 zugegeben wird, dass Stand heute noch eine weitere Erhöhung ab September kommt, ist nicht tragbar!

Gerne nutze ich die Gelegenheit, den Elternvertreter:innen Danke zu sagen für Ihren Einsatz in dieser Sache. Sie sind kritisch, aber konstruktiv. Sie sind hervorragend im Thema drin und haben so gut es Ihnen möglich ist, Informationen gesammelt, ausgewertet und zusammengefasst. Die Elternschaft wird hervorragend von Ihnen vertreten. Vielen herzlichen Dank!

Wir erachten es als zwingend notwendig bis spätestens Mitte März 2026 in einer öffentlichen Zusatzsitzung weitergehende Überlegungen anzustellen, um den Haushalt nicht nur dieses Jahr genehmigungsfähig zu bekommen, sondern für die nächsten Jahre finanziell nachhaltig aufgestellt zu sein.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die Fraktion Initiative Grüne Liste

Tanja Vech

Neuhäuser, 24.02.26



Tanja Verch